

Datenschutzhinweise für Bewerber

1. Allgemeines

Im Rahmen des Bewerberverfahrens verarbeitet die **Steuerberaterkanzlei Schneider und Moos GbR** (im Folgenden auch „Kanzlei“ genannt) personenbezogene Daten nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie anderer den Datenschutz und das Berufsgeheimnis der Steuerberater betreffenden Rechtsvorschriften.

Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst. Alle in unserer Kanzlei tätigen Personen sind nach § 62 i. V. m. § 57 Abs. 1 StBerG auf die berufliche Verschwiegenheit, nach § 53 BDSG auf das Datengeheimnis sowie nach § § 35 Erstes Sozialgesetzbuch (SGB 1) auf das Sozialgeheimnis verpflichtet.

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommen wir unseren Pflichten der DS-GVO nach und informieren Sie über die Datenverarbeitung in unserer Steuerberaterkanzlei.

2. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die

Steuerberaterkanzlei Schneider und Moos GbR

Herr Hans J. Schneider (Stb.)

Herr Michael Moos (Stb.)

Wilhelmstraße 8, 35683 Dillenburg

Telefon: 02771 8704-0

Telefax: 02771 8704-99

E-Mail: kanzlei@schneider-moos.de

3. Datenschutzbeauftragter

Als Datenschutzbeauftragter wurde in unserer Kanzlei Herr Julian Moos benannt. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer: 02771 8704-13 oder per E-Mail unter dsb@schneider-moos.de.

4. Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerberverfahrens in unserer Kanzlei.

5. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in unserer Kanzlei sind

- § 26 Abs. 1 BDSG zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses,
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO, soweit die Datenverarbeitung zur Wahrung von berechtigten Interessen unserer Kanzlei oder eines Dritten erforderlich ist; insbesondere liegt die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen in unserem berechtigten Interesse.
- Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO, soweit Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke gegeben haben.

6. Art der personenbezogenen Daten und Kategorien betroffener Personen

Im Rahmen des Bewerberverfahrens werden in unserer Kanzlei nur personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeitet, die wir von Ihnen erhalten. Dies können

- Vor- und Nachname, Anrede, ggf. Titel,
- Postanschrift/en,
- Kontaktdaten (Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse) sowie
- weitere Informationen, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen (z.B. Anschreiben, Lebenslauf ggf. mit Lichtbild, Zeugnisse, weitere Qualifikationen)

sein.

Dabei kann es auch passieren, dass Sie uns besondere Kategorien von personenbezogenen Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 DS-GVO (z.B. Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, religiöse oder weltanschauliche Überzeugung oder Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgeht) übermitteln.

Betroffene Personen können hierbei

- Bewerber und
- weitere Personen (z.B. Angehörige, die im Lebenslauf aufgeführt sind)

sein.

7. Kategorien von Empfängern

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb unserer Kanzlei nur an die Geschäftsleitung sowie die in der Personalabteilung zuständigen Sachbearbeiter weitergegeben.

8. Datenübermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung Ihrer Daten in ein Land außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

9. Dauer der Speicherung Deiner Daten

Ihre Daten werden im allgemeinen für die Dauer des Bewerberverfahrens gespeichert. Sollte es im Anschluss an das Bewerberverfahren zu einem Beschäftigungs- oder Ausbildungsverhältnis kommen, werden Ihre Daten in die Personalakte überführt. Andernfalls endet das Bewerberverfahren mit der Zusendung einer Absage. In diesem Fall bleiben Ihre Daten für 6 Monate gespeichert und werden nach Ablauf dieser Frist zum Monatsende unwiederbringlich gelöscht bzw. erhalten Sie Ihre Bewerberunterlagen auf dem Postweg zurück.

Bei einer Absage besteht die Möglichkeit, dass wir Ihre Daten weiter speichern um ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B.

bei einer späteren Stellenausschreibung) auf Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgreifen zu können. Sollten Sie uns dazu Ihre schriftliche Einwilligung geben, werden wir Ihre Daten für 2 Jahre speichern. Nach Ablauf dieser Frist werden Ihre Daten gelöscht.

10. Erforderlichkeit Ihrer Daten für das Bewerbungsverfahren

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich.

Die Nichtbereitstellung verschiedener personenbezogener Daten (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse oder weitere Qualifikationen) hätte zur Folge, dass wir Sie bei der Bewerberauswahl nicht berücksichtigen können.

11. Ihre Rechte

Sie haben als „betroffene Person“, deren Daten wir verarbeiten, folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO
- Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DS-GVO
- Recht auf **Löschung** („Recht auf Vergessenwerden“) nach Art. 17 DS-GVO
- Recht auf **Einschränkung** der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO
- Recht auf **Übertragung** Ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format nach Art. 20 DS-GVO

Sofern wir die Verarbeitung für bestimmte Zwecke Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage einer **Einwilligung** durchführen, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DS-GVO das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu **widerrufen**. Nach Erhalt Ihres Widerrufs werden wir die Datenverarbeitung für die Zwecke einstellen, für die Sie uns die Einwilligung erteilt haben. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Erhalt Ihres Widerrufs bleibt unberührt.

Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrung von berechtigten Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO verarbeiten, haben Sie nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO das Recht, dieser Verarbeitung aus Gründen zu widersprechen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben.

In diesem Fall verarbeitet unsere Kanzlei Ihre Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verarbeitung von Rechtsansprüchen unsererseits überwiegen.

Um Ihr Widerspruchsrecht auszuüben, genügt eine formlose Mitteilung an uns (z.B. per E-Mail an kanzlei@schneider-moos.de) mit der Angabe, welcher Datenverarbeitung Sie widersprechen.

12. Beschwerderecht

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde nach Art. 77 Ans. 1 DS-GVO bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz. Die Beschwerde kann insbesondere bei der Aufsichtsbehörde eingelegt werden, die am Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist. Am Sitz unserer Kanzlei ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz- und Informationssicherheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, poststelle@datenschutz.hessen.de, Tel.: 0611 1408-0, Fax: 0611 1408-900.

13. Rechtsstand

Diese Datenschutzhinweise entsprechen dem Rechtsstand vom 25. Mai 2018. Unsere Kanzlei behält sich das Recht vor, die Datenschutzhinweise jederzeit zu aktualisieren. Dies kann insbesondere bei gesetzlichen Änderungen und neuen Erkenntnissen aus der Behördenpraxis und Rechtsprechungen erforderlich sein.